

Wir suchen ab sofort in Vollzeit einen

Ingenieur/Konstrukteur (m/w)

(Bereich Wasserstofftechnologie)

Diese Aufgaben erwarten Sie bei uns:

- Aufbau und Weiterentwicklung des neuen Produktbereiches Wasserstofftechnologie/ Entwicklung Elektrolyseur, Speicher- und Verbrauchsvorrichtungen
- Eigenständige Bearbeitung von Kundenanfragen und Konzeption/Umsetzung von Projekten
- Erstellung von Datenblättern/technischen Fertigungszeichnungen mit CAD (Software Inventor oder vergleichbar)
- Konstruktion von Elektrolyseuren, Windkanälen und Kraftmessbolzen
- Mitwirkung am Beschaffungs-, Fertigungs- und Montageprozess
- Inbetriebnahme und Test der fertigen Produkte
- Forschung und Entwicklung mit dem Schwerpunkt Wasserstoff

Das wünschen wir uns von Ihnen:

- Erfolgreich abgeschlossenes Maschinenbaustudium (Abschluss Master)
- Sicherer Umgang mit CAD-Software
- Berufserfahrung im Industrieunternehmen oder technische Berufsausbildung von Vorteil
- Sehr gute Kenntnisse MS-Office
- Sehr gute Kenntnisse Englisch
- Handwerkliches Geschick

Wir bieten Ihnen:

- Festanstellung nach Probezeit
- abwechslungsreiche Projekte mit internationalen Kunden
- hoher Grad an eigenverantwortlicher Arbeit
- Jahresgehalt 57.000 brutto für Bewerber mit mehr als fünf Jahren Berufserfahrung
- Einstiegsgehalt für Absolventen: 42.000€ brutto

Über uns:

Klimarettung durch den Einsatz von Wasserstoff – wir sind davon überzeugt, dass dies der richtige Weg für die Zukunft ist. Aus diesem Grund entwickeln wir seit 2020 Elektrolyseure und wollen Wasserstoff in der Fläche als Energiequelle zugänglich machen. Im Mai haben wir unsere Produkte auf der Hannover Messe präsentiert und eine unglaublich hohe Resonanz erzielt. Nun gilt es die ersten Produkte zur Marktreife zu entwickeln und neue Lösungen zu erforschen, die einen optimalen Einsatz von Wasserstoff ermöglichen.

Am Standort vertreten ist auch unsere zweite Firma. Gegründet wurde die Firma Baltic Windtunnel GmbH im Jahr 2013. Hier haben wir uns auf die Fertigung von kundenindividuellen Windkanälen für Forschungszwecke spezialisiert. Unsere Kunden sind vorrangig Universitäten und Hochschulen aus Deutschland und Europa.

Das dritte Standbein ist die Firma Batarow Sensorik GmbH, die im Jahr 2009 gegründet wurde. Schwerpunkt ist die Fertigung von kundenindividuellen Kraftmessbolzen für Industrie und Forschung. Unsere Kunden verteilen sich über die ganze Welt und sind in den verschiedensten Branchen vertreten.

Forschung, Entwicklung und Fertigung der Windkanäle und Elektrolyseure erfolgen in unserer Produktionshalle (ca. 1000m²) vor Ort in Karow. Unser Team umfasst momentan sechs Mitarbeiter. Von neuen Kollegen erwarten wir eine große Begeisterung für neue Technologien, Lust am Ausprobieren und „Tüfteln“ und Freude an handwerklicher Arbeit. Denn bei uns gilt: Jedes Endprodukt ist „Made in Germany“ und „tested by engineer“. Denn unserer Meinung nach können nur zukunftsweisende Entwicklungen realisiert werden, wenn Konstruktion und Fertigung in einer Hand liegen. Das sichert uns schon seit Jahren eine hohe Kundenzufriedenheit.

Kontakt:

Batarow Hydrogen by Batarow Sensorik GmbH
Gewerbegebiet 4, 18276 Karow
Anprechpartner: Sigrid Batarow
03843/855550
Bewerbungsunterlagen an: info@hydrogen.batarow.com

Internet:

www.hydrogen.batarow.com
www.windtunnel24.com
www.batarow.com

Ein Tag in der Batarow Hydrogen / Baltic Windtunnel / Batarow Sensorik oder

Wer saubere Hände möchte - ist bei uns falsch!

Gerade im Büro angekommen, da klingelt schon der LKW-Fahrer. Er bringt die Laserzuschnitte, die Sie vor einigen Tagen gezeichnet haben. Also rauf auf den Gabelstapler und die fünf Paletten direkt abgeladen.

Dann geht es an den Arbeitsplatz, um zunächst die E-Mails zu checken. Sie bearbeiten gerade eine Kundenanfrage aus Australien zu einem Windkanal. Der Kunde wünscht noch Änderungen an den Maßen. Sie machen sich gleich ran und setzen die Kundenwünsche in der Konstruktion um. Jetzt schnell noch das neue Datenblatt nach Australien schicken und fertig.

Heute soll der nächste Schritt eines Wasserstoff Elektrolyseurs montiert werden. Jetzt werden die Solarpanel auf der Stahlrüstung montiert. Da es der nächste Prototyp ist, fehlen noch ein paar Feinheiten, diese sind aber mit Schweißgerät und Flex schnell von Ihnen behoben.

Zurück am Schreibtisch. Jetzt meldet sich Ihr Kunde aus der Landwirtschaft. In Ihrem Projekt werden die Kräfte an einem neuen Traktortyp vermessen. Sie haben die Kraftmessbolzen vor 8 Wochen konstruiert und mit gefertigt. Der Kunde ist jetzt beim Einbau und bekommt keine korrekten Messwerte. Sie analysieren das Problem mit dem Kunden, Bilder werden ausgetauscht, die Verdrahtung wird geprüft. Sie sehen sich die Problematik nochmals im CAD an - der Einbau war falsch. Sie konnten das Problem lösen. Bei der letzten Montage ist Ihnen aufgefallen, dass die Elektroniken nicht gut in den Kraftmessbolzen sitzen. Sie konstruieren eine elegante Aufnahme, die Ihren Vorstellungen entspricht. Sie drucken das Teil im 3D-Drucker und übergeben die ersten 20 Aufnahmen an die Produktion zum Testen.

Sie testen einen Kraftmessbolzen, den Sie für ein Flugzeug entworfen haben. Sie kalibrieren den Kraftmessbolzen im Labor. Die Montage sieht sehr gut aus, auch Ihr gedruckter Adapter passt perfekt. Jetzt muss der Bolzen in einem Lastwechseltest 10 Millionen Lastwechsel überstehen. Sie bringen den Test zum Laufen. Jetzt wird sich zeigen, ob Sie den Dauerfestigkeitsnachweis richtig gerechnet haben. Der Bolzen hält! Schnell den Bericht geschrieben und die Ergebnisse zum Kunden geschickt.

Mittagspause im kleinen Team. Zeit, um die nächsten Aufgaben zu besprechen.

Nach dem Mittag ist Showtime: Die Windkanaldüse wird montiert. Das Notebook steht bereits in der Fertigung und Sie prüfen Ihre Konstruktion nochmals, bevor Sie mit den Kollegen die Düse montieren. Sie nieten, schweißen und bohren. Mit Kran und Gabelstapler richten Sie die Düse auf. Sie haben das Ganze auf Video aufgenommen und schneiden kurz noch den Film fertig, den Sie dem Kunden direkt schicken.

Die Düse ist montiert und damit kann der Windkanal fertiggestellt werden. Sie montieren die letzten Schrauben und schließen den Motor an. Der Windkanal läuft, Sie Vermessen die Strömungsqualität und schicken dem Kunden die ersten Ergebnisse.

Kurz vor Ende des Tages ruft Ihr Kunde aus Amerika an. Sie kennen sich mittlerweile gut und tauschen kurz die Ansichten über aktuelles Weltgeschehen aus. Doch deswegen ruft er nicht an. Es fehlt Ihm ein Spezialkabel! Ok, das machen Sie noch schnell. Kurz einen

Schaltplan am Rechner entworfen, dann ab ins Labor, LötKolben an, Kabel verlötet. Sie machen noch schnell den Lieferschein und die Versandpapiere fertig. Da kommt auch schon der UPS-Fahrer und nimmt Ihnen das Paket aus der Hand.

Batarow Hydrogen by Batarow Sensorik GmbH

Internet: www.hydrogen.batarow.com

Baltic Windtunnel GmbH

Internet: www.windtunnel24.com

Batarow Sensorik GmbH

Internet: www.batarow.com

Alle am Standort Gewerbegebiet 4, 18276 Karow